

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2019.03 | Presseinformation

Thomas Schütte

13 | 07 – 06 | 10 | 2019

Pressekonferenz

Donnerstag, 11. Juli 2019, 11 Uhr

Sommereröffnung

Freitag, 12. Juli 2019, 19 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at

»Man nimmt als zeitgenössischer Künstler keine Posen ein, sondern ist eher ein Seismograph, der die Ereignisse mitzittert.«

Thomas Schütte



Plump und schwerfällig hockt es auf dem Asphalt. Die Skulptur *Drittes Tier* (2017) des Bildhauers Thomas Schütte ist ein Untier mit dem Kopf eines Pferdes, der Nase eines Tapirs, Flossen und Schwanz einer Robbe. Aus seinen Nüstern schnaubt es Wasserdampf. Inspiriert wurde Schütte von kleinen Tonfiguren, die der Künstler für seine Kinder angefertigt hat. Dieses groteske Wesen, platziert auf dem Karl-Tizian-Platz vor dem Kunsthaus Bregenz, ist eine von drei kolossalen Skulpturen, die im öffentlichen Raum anlässlich seiner Sommerausstellung im KUB in Bregenz aufgestellt sind.

Die anderen beiden Skulpturen verkörpern Männer, deren Füße im Schlamm stecken. Die *Männer im Matsch* (2018) sind in ihren Sockeln gefangen. Die beiden Figuren gehen in ersten Versionen auf die frühen 1980er Jahre zurück. Der eine, ernst und aufrecht, hält eine Fahne in der Hand, die mutlos herabhängt. Der andere trägt eine Jakobiner-*mütze* auf dem Kopf, das Zeichen der Französischen Revolution, jedoch hat er kein Gesicht. Stattdessen hält er es in der rechten Hand, wie Perseus das Haupt der Medusa oder ein Märtyrer, der eine seltsame Hinrichtung erlitt. »Suchende« seien sie, erklärt Thomas Schütte.

Thomas Schütte ist der bedeutendste Bildhauer Deutschlands und einer der wichtigsten Künstler der Gegenwart. Als Bildhauer arbeitet er figurativ, als Modellbauer abstrakt. Stets arbeitet Schütte ausgehend von kleinen handgefertigten Modellen ins Große. Auch die Plastiken sind Vergrößerungen handgroßer Entwürfe. Seine Statuen stehen in der Tradition der öffentlichen Skulptur. Er zeigt jedoch keine Helden, Krieger oder Könige, eher sind es Figuren der Mühsal, des Wartens, der widerständigen Würde und Rätselhaftigkeit. »Sie kämpfen sich durch«, sagt der Künstler über sie.

Im Kunsthaus Bregenz zeigt Schütte eine Auswahl seiner architektonischen Modelle. Die gestapelten Zylinder, Tonnengewölbe oder geschlossenen Kuben erinnern an Entwürfe der französischen Revolutionsarchitektur oder an modernistische Pavillons. Zwei Bunker betitelte Modelle entstanden bereits in den 1980er Jahren. Geduckte Öffnungen führen in dunkle Korridore. Ein anderes Modell ist in seine Stellfläche eingelassen (*Basement III*, 1993). Treppenführen in vertiefte Geschosse. Eines der jüngsten Modelle bereitet Schüttes eigenes Bauwerk vor, die 2016 eröffnete Skulpturenhalle in Neuss. In dem eindrucksvollen Zentralbau zeigt er seit drei Jahren Wechsellausstellungen hochrangiger zeitgenössischer Bildhauerei.

Im ersten Obergeschoss versammelt sich eine Serie von Frauenskulpturen. Die Figuren aus Bronze, Aluminium oder poliertem Stahl liegen auf Tischen, hocken, knien oder beugen sich räkelnd über den Rand ihrer Podeste. Erkennbar ist hier der Einfluss von Aristide Maillol, Henry Moore und den großen Plastikern des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Anders als seine männlichen Figuren, die verzerrt und verschnürt sind, sind die »Großen Liegenden« in ihren Oberflächen unversehrt. Jedoch sind auch sie wie in Trauer gekrümmt oder verstümmelt. Die Frauen-skulpturen werden von keramischen Arbeiten begleitet. Die Werkgruppe beginnt mit Fahnen in Schwarz-Rot-Gold. Die belastete deutsche Geschichte wird offensichtlich, eine Schwere, die sich in vielen Arbeiten Thomas Schüttes findet. In Bregenz zeigt er eine neue Folge von fiktiven Flaggen. Sie sind Symbol und Spiel, Bild und Schmuck zwischen Nation und Komposition.



Im obersten Stockwerk stehen drei Männer im Wind (2018). Auch ihre nackten Beine versinken im Boden.

In dem leeren, taghellen Raum des Kunsthaus Bregenz wirken die Statuen allein gelassen und wie seltsam fragende Gefährten.

Biografie
Thomas Schütte

Der mehrfache documenta-Teilnehmer Thomas Schütte, 1954 in Oldenburg, Deutschland, geboren, studierte an der Kunstakademie

Düsseldorf. Er war Schüler von Gerhard Richter und Fritz Schwegler. In den 1980er Jahren hatte er eine Gastprofessur an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg inne.

Einzelausstellungen wurden unter anderem im Haus der Kunst in München (2009), im Museo Reina Sofía in Madrid (2010), in der Serpentine Gallery, London (2012) und in der Fondation Beyeler in Basel (2013) präsentiert. Schütte nahm 2005 an der Biennale in Venedig teil sowie 1987 an der documenta 8, 1992 an der documenta IX und 1997 an der documenta X in Kassel. Vor seiner Ausstellung in Bregenz waren seine Arbeiten im Monnaie de Paris, Paris (2019), zu sehen. 2021 wird ihm das Museum of Modern Art in New York eine Retrospektive widmen.

Thomas Schütte lebt und arbeitet in Düsseldorf.





Das Werk des Bildhauers Thomas Schütte zeichnet sich durch große Vielfalt aus. Schwere figürliche Bronzeplastiken wie *Mann mit Fahne* stehen neben Holz- und Plexiglasmodellen für *Ferienhäuser*, eine Aquarellserie, die amerikanische Bluesgrößen porträtiert, neben glasierten Keramikobjekten. Diesem breiten Spektrum an Motiven und Materialien, die wie die Brüche in seiner Arbeit humorvoll jegliche stilistische Einordnung verweigern, nähern sich Dieter Schwarz und Thomas D. Trummer in ihren Beiträgen an. Julia Wallner wendet sich in ihrem Essay im Besonderen den figurativen Skulpturen und Schüttes Rolle in dem Diskurs um Figuration und Abstraktion zu.

Herausgegeben von Thomas D. Trummer,
Kunsthhaus Bregenz
Essays von Thomas D. Trummer,
Dieter Schwarz und Julia Wallner
Grafische Gestaltung: Peter Nils Dorén
Deutsch | Englisch
Hardcover, ca. 23,5 × 28,5 cm,
ca. 176 Seiten
Erscheinungstermin: Oktober 2019
Preis: € 42,–
Vertrieb: Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln

KUB Online-Shop
shop.kunsthhaus-bregenz.at



Die Billboards an der Bregenzer Seestraße, der meist frequentierten Straße der Stadt, sind fester Bestandteil im Programm des Kunsthaus Bregenz. 2019 finden sie zu ihrer ursprünglichen Form zurück und erweitern jeweils die Ausstellung im Kunsthaus Bregenz in den öffentlichen Raum. Für die KUB Billboards wählte Thomas Schütte gemeinsam mit dem Kunsthaus Bregenz sechs Bilder aus seiner 2018 entstandenen Serie Blues Men aus. Die Porträtserie ist eine Hommage an die großen Musiker der amerikanischen Musikgeschichte.

Die KUB Billboards schaffen so während der Sommer-ausstellung in der Festspielstadt Bregenz eine sichtbare Verbindung zwischen Musik und bildender Kunst. Die Originalaquarelle der Blues Men sind parallel dazu im Kunsthaus Bregenz ausgestellt.



Open Air Kino — Artists' Choice
Jeden Mittwoch, vom 24. Juli bis 21. August,
21 Uhr, Eintritt frei

In den Sommermonaten verlässt das Kunsthaus Bregenz die Ausstellungsräume und verwandelt den Karl-Tizian-Platz in einen Kinosaal. In diesem Jahr dreht sich alles um die Lieblingsfilme der Künstlerinnen und Künstler des Ausstellungsjahrs 2019. Von welchen Filmwelten lässt sich Medienkünstler Ed Atkins inspirieren? Welche Frauenrollen haben einen bleibenden Eindruck bei Miriam Cahn hinterlassen? Freuen Sie sich auf eine künstlerisch inspirierte Filmauswahl, wenn es heißt Film ab! beim KUB Open Air Kino an jedem Mittwoch von Ende Juli bis Ende August.

24. Juli

Joan Lui | Adriano Celentano, 1985, OmU
empfohlen von Raphaela Vogel

31. Juli

Sans toit ni loi (Vogelfrei) | Agnès Varda, 1985, OmU
empfohlen von Miriam Cahn

7. August

Alice | Jan Švankmajer, 1988, OmU
empfohlen von Ed Atkins

14. August

Blue Steel | Kathryn Bigelow, 1990, OmU
empfohlen von Miriam Cahn

21. August

Stalker | Andrei Tarkowski, 1979, OmU
empfohlen von Thomas Schütte

Open Air Konzert

B. Fleischmann & Band, Pollyester

Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Zum Sommerausklang bespielen zwei Bands die Außenbühne auf dem Karl-Tizian-Platz: Der österreichische Indietronic-Musiker, Komponist und Produzent B. Fleischmann reist mit Band aus Wien an. Fleischmann, der 2019 mit dem Österreichischen Filmpreis für die Musik zum Film L'Animale ausgezeichnet wurde, erfindet sich musikalisch immer wieder neu. Die Münchner Band Pollyester rund um die Musikerin und Performance-Künstlerin Polina Lapkovskaja ist das zweite Highlight des Abends. Pollyester bringt mit ihrer Musik eine Mischung aus Cosmic, New Wave, Punk, Glam-Pop und Elektro auf den KUB Platz.



Freier KUB Eintritt ab 18 Uhr an den angegebenen Terminen!

Kunstvermittlung und Veranstaltungen
Highlights

Happy Friday — Freier Eintritt und Führungen

Freitag, 2. August, 6. September und 4. Oktober,
Führungen um 11 und 16 Uhr

Start ins Wochenende mit einer Kurzführung und einem Glas Sekt!

Beitrag für Führung und Sekt: € 8 pro Person



Sommereröffnung Thomas Schütte

Freitag, 12. Juli, 19 Uhr

Künstlergespräch und Frühstück mit Thomas Schütte Samstag, 13. Juli, 11 Uhr

Kinderkunst | jeweils Samstag, 10 Uhr

Führung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Beitrag: € 5,50 pro Person

Tag der Wiener Symphoniker | Sonntag, 14. Juli, 15 Uhr

Konzert im KUB mit Christoph Stradner, erster Solocellist der Wiener Symphoniker. Eintritt frei

Kinderkunst Spezial — KUB Lehmwerkstatt mit Ulli Knall

Samstag, 20. und 27. Juli, 3. und 10. August, 10 Uhr

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Beitrag: € 5,50 pro Kind

Kinder im Matsch! | Samstag, 20. Juli, ab 12 Uhr

Direkt im Anschluss an *Kinderkunst Spezial* wird es matschig auf dem KUB Platz. Badebekleidung nicht vergessen! Nur bei gutem Wetter

Kuratorführung | Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr

Drachenblut & Zwergenhaus — Kinderworkshop

Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, jeweils 10 — 13 Uhr

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Beitrag für alle Kurstage:
€ 45, Buchung einzelner Tage möglich

Reiseziel Museum — Familienworkshop

Sonntag, 4. August und 1. September, 10 — 17 Uhr

Ganztägig Angebote für Familien im KUB Atelier. Kurzführungen um 11, 14 und 16 Uhr. Beitrag: € 1 mit Vorarlberger Familienpass

Architekturführung

Sonntag, 4. August, 1. September und 6. Oktober, 11 Uhr

Architektur Spezial

Samstag, 10. August, 17 Uhr, im Werkraumhaus, Bregenzwald, und

Sonntag, 11. August, 14 Uhr, im KUB

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen die beiden Vorarlberger Bauten von Peter Zumthor kennenlernen.

Gemeinsam mit dem Werkraum Bregenzerwald lädt das KUB zu einer speziellen Führung im Zeichen des preisgekrönten Schweizer Architekten. Kombiticket für beide Führungen: € 25, ermäßigt € 20. Anmeldung unter: +43-5512-263 86, info@werkraum.at

Bregenzer Festspiele im KUB | Opernatelier — Einblick 4 Sonntag, 11. August, 21 Uhr

Komponist Alexander Moosbrugger präsentiert seine musikalische Welt. Interpretiert wird das Programm aus Eigenkompositionen Moosbruggers und Werken Sebastian Bachs, Salvatore Sciarrinos und Olivier Messiaens vom Ensemble Phace aus Wien und Violinistin Rebecca Saunders. Karten erhältlich unter: +43-5574-407-6



Blues-Frühstück und Führung | Samstag, 17. August, mit Dirty Five, 7. September, mit Slip & Slide, jeweils ab 10 Uhr

Inspiriert von Thomas Schüttes Blues Men, einer Porträtserie legendärer Bluessänger, widmet sich die Führung dieser Musikrichtung. Dirty Five (Michael Gsell / Posaune, Martin Halmich / Gitarre und Andreas Speckmann / Piano) und Slip & Slide (Simon Seeleuther und Jörg Teichert) sorgen für den nötigen Schwung. Frühstück in der KUB Café Bar à la carte. Beitrag für Führung: € 5 zzgl. Eintritt

Schleifen, spachteln, modellieren — Workshop mit Franziska Stiegholzer | Dienstag, 3. bis Freitag, 6. September, jeweils 10 — 14 Uhr

Zusammen mit Bildhauerin Franziska Stiegholzer werden Tonmodelle gestaltet und in Gips übertragen. Vernissage am letzten Workshoptag. Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. Beitrag für alle vier Kurstage: € 36, Buchung einzelner Tage möglich

Vortrag mit Dieter Schwarz

Donnerstag, 5. September, 18 Uhr

Dieter Schwarz, ehemaliger Direktor des Kunstmuseums Winterthur, ist heute Mitglied des Kuratoriums der Thomas Schütte Stiftung und spricht über dessen Werk. Eintritt frei

Familienführung Spezial mit Exkursion zum Druckwerk Lustenau | Sonntag, 15. September, 14 Uhr

Im Druckwerk Lustenau werden unterschiedliche Druckpressen vorgestellt und ausprobiert. Treffpunkt im KUB, Anreise privat

Direktorführung mit Thomas D. Trummer

Sonntag, 19. September, 18 Uhr

Dialogführung mit Felix Lehner und Exkursion zur Kunstgiesserei Sitterwerk | Samstag, 21. September, 14 Uhr

Im Anschluss an die Dialogführung im KUB mit Felix Lehner, Gründer der Kunstgiesserei, wird das Sitterwerk in St. Gallen besucht. Beitrag für Dialog und Exkursion: € 30, Anreise privat

Thementag Porträt | Samstag, 28. September, 10 Uhr im vorarlberg museum, 11 Uhr im KUB

Angelika Kauffmann ist berühmt für naturnahe Porträts. Thomas Schütte stellt seine Skulpturen oft gesichtslos dar. Die Führungen im KUB und im vm thematisieren diese zwei unterschiedlichen Herangehensweisen. Im Anschluss startet ein Workshop im Porträtzeichnen mit Künstler Gerd Menia. Anmeldung unter: +43-5574-460 50-519, Beitrag: € 30 zzgl. Eintritt, Treffpunkt: Kasse vorarlberg museum



Kinderkino Urmel aus dem Eis
Sonntag, 29. September, 15 Uhr
FSK: 0 Jahre, Dauer: 115 Min. Eintritt frei

KUB Drachenfest | Samstag, 5. Oktober, 10 — 17 Uhr, Drachen bauen ab 10 und 14 Uhr,
Kunstdrache um 11, 13 und 16 Uhr
Drachenbauerin Anke Sauer zeigt, wie die bunten Flugobjekte gebaut werden. Drop in! Einfach vorbei-kommen und mitmachen.
Materialkosten: € 3
Um 11, 13 und 16 Uhr führt der Kunstdrache durch die Ausstellung von Thomas Schütte. Beitrag: € 2,50 / Person

Lange Nacht der Museen | Samstag, 5. Oktober, 18 — 1 Uhr
Bei der Langen Nacht der Museen geht es heiß her.
Feuerkünstler Tom Veith bringt Sie auf dem Vorplatz zum Staunen: 1000 Grad heiße Flammen, bis zu 6 Meter hohe Flammenstöße und Feuerbälle! Neben stündlichen kostenfreien Kurzführungen erzählt der Kunstdrache lustige Geschichten für die Kleinen. Kurzführungen stündlich, 18 bis 23 Uhr, Kunstdrache 18, 19 und 20 Uhr

Anmeldung und Information
Mareile Halbritter | Kunstvermittlung
m.halbritter@kunsthhaus-bregenz.at
+43-5574-485 94-417

Partner und Sponsoren
Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.

Hauptsponsor
des Kunsthaus Bregenz



Mit freundlicher
Unterstützung von



Kooperationspartner



Medienpartner

